

# Schachthalde der ehemaligen Grube Berzelius

## Engstelle Wulfshof

Schlagwörter: [Bergwerk](#), [Abraumhalde](#), [Brücke \(Bauwerk\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Naturschutz

Gemeinde(n): Bergisch Gladbach

Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Engstelle am Wulfshof (2024)  
Fotograf/Urheber: Peter Schönfeld



Unmittelbar gegenüber von den [Waschhalden](#) der ehemaligen Grube Berzelius befindet sich der Haldenfuß des Hauptförderschachtes der Grube, welcher tief in das Volbachtal hinabreicht. Diese Halde wurde, anders als die Waschhalden, nicht nachträglich abgetragen, da sie keine Resterze enthielt.

Der „Neue Schacht 1“ genannte Maschinenschacht wurde ab 1890 angelegt, als die drei älteren Schächte den steigenden Anforderungen nicht mehr genügten. Er wurde 1892 mit einer Teufe von 160 Metern fertig gestellt, im folgenden Jahr begann hier die Förderung. Der „Neue Schacht 1“ befand sich am mittleren Hang der nordöstlichen Talseite. Von dort aus konnte das gewonnene Erz leicht talwärts zur Aufbereitungsanlage gebracht werden. Das während des Abteufens angefallene Material und das taube Gestein aus dem Tiefbau wurden direkt auf die Schachthalde gekippt.

Um in dem engen Tal die Halde erweitern zu können, wurde 1898 im Bereich der heutigen Straße „Wulfshof“ eine Haldenbrücke angelegt. Das aus Stahlträgern errichtete Bauwerk wurde von der Firma Hilgers aus Rheinbrohl gefertigt. Im Bereich der früheren Haldenbrücke befindet sich heute noch eine markante Engstelle an der Straße „Wulfshof“. Die erhaltenen Stützmauern aus Stampfbeton dürften kurz nach der Fertigstellung ergänzt worden sein, um das Nachrutschen des beiderseitigen Haldenmaterials zu verhindern.

(Peter Schönfeld, BGV Rhein-Berg e.V., 2024)

### Literatur

**Geurts, Gerhard; Ommer, Herbert; Stahl, Herbert / Förderverein des Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe (Hrsg.) (2004):** Das Erbe des Erzes, Band 2. Die Gruben auf den Gangerzlagertstätten im Erzrevier Bensberg. S. 40, 55, Bergisch Gladbach.

**Schlagwörter:** Bergwerk, Abraumhalde, Brücke (Bauwerk)

**Straße / Hausnummer:** Wulfshof

**Ort:** 51429 Bergisch Gladbach - Moitzfeld

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Naturschutz

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Literatursauswertung, Vor Ort Dokumentation, Auswertung historischer Fotos

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1890, Ende 1924

**Koordinate WGS84:** 50° 58 15,84 N: 7° 12 34,65 O / 50,97107°N: 7,20962°O

**Koordinate UTM:** 32.374.296,15 m: 5.648.133,23 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.585.007,69 m: 5.649.124,84 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Peter Schönfeld, „Schachthalde der ehemaligen Grube Berzelius“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-355479> (Abgerufen: 13. Dezember 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

